

Eupener Land  
[08.03.2008]

Ab kommendem Schuljahr wird das Fach Naturwissenschaften ab der ersten Stufe des Sekundarunterrichts erteilt, ab 2010 auch an Primarschulen

### **Kgl. Athenäum Eupen forscht im Schülerlabor Jülich**

Eupen

Unterrichtsminister Oliver Paasch begleitete in diesen Tagen eine Schulklasse des Kgl. Athenäums Eupen (KAE) ins Schülerlabor des Forschungszentrums Jülich. Mit großer Begeisterung experimentierten die Kinder des sechsten Schuljahres dort zum Themenschwerpunkt Strom.



Unterrichtsminister Oliver Paasch begleitete Schüler der Grundschule des Kgl. Athenäums ins Forschungslabor Jülich.

Die Grundschulabteilung des KAE löste damit einen Gutschein zu einem Tag an einem außerschulischen Lernort ein, den Schulleiter Elmar Gries anlässlich einer Lehrerfortbildung im Rahmen des Dreiländertages im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewonnen hatte. Gesponsert wurde dieser durch das Eupener Kabelwerk in Person von F.C. Bourseaux, der ebenso wie der Schulleiter die Gelegenheit nutzte, sich von den optimalen Bedingungen im »JuLab« des Forschungszentrums zu überzeugen.

Unter den zahlreichen Experimentierangeboten des Schülerlabors hatten die Schüler des Athenäums das Programm »Wenn's strömt bei Strom« ausgewählt, das elektrotechnischen Grundlagen, Strom, Energie und Elektrizität gewidmet ist. Vorab wurde das Thema bereits im Unterricht erarbeitet, bevor die Zwölfjährigen im JuLab dann unter sachkundiger Anleitung der wissenschaftlichen und pädagogischen Mitarbeiter des Labors sowie der eigenen Lehrer das erlernte Wissen mit viel Freude und Faszination konkret erproben konnten.

Für Oliver Paasch steht fest, dass Angebote wie dieses mehr als geeignet sind, das Interesse der Schüler an den Naturwissenschaften zu wecken bzw. zu fördern, ein besonderes Anliegen des Unterrichtsministers: »Ungeachtet der guten Pisa-Gesamtergebnisse der DG im Bereich Naturwissenschaften hat die Studie auch aufgezeigt, dass unsere Schüler insgesamt nur wenig Interesse zeigen für die naturwissenschaftlichen Fächer und die Berufsbilder, die sich hieraus ergeben. Wenn wir dies ändern wollen, dann ist die Zusammenarbeit mit international renommierten Einrichtungen und Wissenschaftlern dabei äußerst hilfreich. Nicht von minderer Bedeutung ist allerdings die Einführung des bisher nicht existenten Fachs Naturwissenschaften/Technik im Unterrichtswesen der DG«.

Nach dem Willen des Ministers soll schon ab dem kommenden Schuljahr das Fach Naturwissenschaften in der ersten Stufe des Sekundarunterrichts und das Fach Naturwissenschaften/Technik ab dem 1. September 2010 in den Primarschulen unterrichtet werden.

Was das Schülerlabor in Jülich betrifft, gibt es kurzfristig bereits eine weitere Möglichkeit zur Teilnahme, die Minister Paasch den Sekundarschulen der DG gerne zur Kenntnis bringt: In den Osterferien (vom 25. bis zum 28. März) organisiert das JuLab unter dem Titel »Gerichtete Evolution« einen DNA-Workshop für Schüler ab dem fünften Jahr. Bewerbungen dazu müssen kurzfristig beim Schülerlabor eingereicht werden. Zusätzliche Auskünfte erteilt das Kabinett des Unterrichtsministers (Serge Heinen, Tel. 087/78 96 16).